

dem nahen schwefelhaltigen Günthersbade. Eine Stunde südlich das hübsche Jagdschloß Pöffen, in einem Walde.

b) in der obern Herrschaft:

Arnstadt, an der Gera, ansehnliche Stadt mit 4700 E., einer Irrenanstalt, und starkem Holz- und Getreidhandel.

Gehren, im Thüringerwalde, hübscher Marktflecken mit dem Hochofen Günthersfeld, welcher alle Arten eiserner Gusswaren liefert.

2) Im Fürstenthume Schwarzburg-Rudolstadt:

a) in der obern Herrschaft:

Rudolstadt, an der Saale, freundliche Haupt- und Residenzstadt mit 4000 E., dem Schlosse Heidecksburg, einem Gymnasium, und beträchtlicher Handlung und Schifffahrt.

Schwarzburg, an der Schwarza, südwestl. der vorigen, Dorf mit dem Bergschlosse Schwarzburg, dem Stammhause der Fürsten.

b) in der untern Herrschaft:

Frankenhausen, östl. von Sondershausen, an einem Arme der Wipper, bedeutende Stadt mit einem Gymnasium, einer reichen Saline und einem Gesundbade.

## (XVI.) Die Fürstenthümer: Hohenzollern, Liechtenstein, Neufß, Waldeck und Lippe.

### A. Die Fürstenthümer Hohenzollern.

(Charte Nro. 14.)

#### §. 1. Lage, Bestandtheile und Grenzen.

Die Besitzungen der Fürsten von Hohenzollern, welche sich in zwei Linien: Hohenzollern-Hechingen und Hohenzollern-Sigmaringen scheiden, liegen im südl. Deutschland, zu beiden Seiten der rauhen Alp, und sind von Baden und Württemberg umgrenzt.

#### §. 2. Größe und Volkszahl.

Hechingen hält  $5\frac{1}{2}$  d. □ M. mit 15.000 E., Sigmaringen aber 16 □ M. mit 41.800 Bewohnern = beide zusammen  $21\frac{1}{2}$  □ M. mit 56.800 Seelen.

Im deutschen Bunde nimmt Hohenzollern mit den oben genannten Fürstenthümern die sechszehnte Stelle ein, im Plenum hat jede Linie eine besondere Stimme.

Das Contingent von Hechingen beträgt 145, von Sigmaringen 356, zusammen 501 Mann, die zur dritten Division des achten Heerhaufens stoßen.

#### §. 3. Boden, Gebirge und Flüsse.

Das ganze Ländchen ist ziemlich gebirgig, aber reich an schön bewaldeten Bergen und fruchtbaren Thälern. Das Hauptgebirg ist die rauhe Alp, und der westl. Zweig derselben, der Hard genannt.

Die wichtigsten Flüsse sind der Neckar im W. und die Donau im S.; jenem eilen die Glatt, Starzel und Eiach, diesem die Schmiech, Ablach und Dstrach zu.